

Fachbrief Nr. 5

Spanisch



Schülerinnen und Schüler einer 10. Klasse des Reinickendorfer Friedrich-Engels-Gymnasiums in Toledo

Themen:

Bewertung schriftlicher Arbeiten Sek II

Zentralabitur 2006/2007

Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe/ Kerncurriculum

Zweite Musteraufgabe für das erste Zentralabitur

Ihre Ansprechpartnerin im Referat I D der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport:
Marita Hebisch-Niemsch (marita.hebisch-niemsch@senbjs.verwalt-berlin.de)

Weitere Ansprechpartner:

Fachaufsicht Spanisch Hartmut Bruno Reckersdrees (reckersdrees@freenet.de)

Dr. Andrea Rössler (roessler@ngi.de)

Sehr geehrte Kollegen und Kolleginnen,

wie aus dem Schul-Rundschreiben Nr. 2/2006 ersichtlich, findet im September/Oktober das sogenannte schriftliche Probeabitur statt. Sowohl die Schülerinnen und Schüler der Leistungskurse als auch die der Grundkurse nehmen daran teil.

Wie viele Aufgaben erhalten die Schulen im Probeabitur?

Abweichend vom Zentralabitur 2007 erhalten im Fach Spanisch alle Schulen nur zwei Aufgabenvorschläge pro Kursart (GK oder LK), d. h. die Auswahl durch den unterrichtenden Lehrer entfällt. Lediglich die Schüler haben eine Wahl zu treffen.

Die Probeklausur wird sich inhaltlich auf das Pflichtthema für das 3. Semester („Lebensentwürfe“) und jeweils auf eines der beiden Pflichtthemen für das 1. und 2. Semester beziehen.

Welche Kriterien gelten für die Korrektur?

Die neuen Bewertungsraster (Anlage 1 und 2) sollen unter Berücksichtigung des Leistungsstandes des 3. Semesters Anwendung finden.

Diejenigen unter Ihnen, die außer Spanisch noch Englisch unterrichten, werden feststellen, dass sich die Raster bezüglich der Kriterien und Notendefinitionen geringfügig unterscheiden. Damit haben wir der unterschiedlichen Struktur der Sprachen Rechnung getragen.

Wie arbeite ich mit dem Beurteilungsraster?

Pro Arbeit werden jeweils dreimal Punkte (für die Bereiche Lexik, Satzbau/Grammatik und Textgestaltung) vergeben, aus denen (durch Drittelung) die Gesamtnote für die sprachliche Leistung ermittelt wird. Dabei handelt es sich jeweils um ganze Punkte (ohne Kommastellen), die sich aus den Definitionen für die Leistungen in den Unterkategorien ergeben.

Für diese Unterkategorien werden keine Punkte erteilt. Hier werden nur die Felder mit den jeweils passenden Beschreibungen angekreuzt. Bei sehr unterschiedlichen sprachlichen Merkmalen in Teilbereichen innerhalb derselben Arbeit ist es aber auch möglich, dass die jeweils passenden Leistungsdefinitionen aus unterschiedlichen Zensurenbereichen unterstrichen und am Ende gemittelt werden. Diese Mittelung erfolgt nicht arithmetisch, sondern richtet sich nach der im Raster beschriebenen kommunikativen Leistung eines Textes.

Insgesamt ist zu bedenken, dass das Raster für die Beurteilung der Klausuren im Abitur formuliert worden ist. In den vorangehenden Semestern muss in seiner Anwendung der schwächere Leistungsstand der Schüler berücksichtigt werden.

Hinweis:

Ein endgültiges Bewertungsraster für die inhaltlichen Leistungen wird z. Zt. erarbeitet.

Welche Korrekturzeichen gelten im Abitur?

Die Fachanlage Spanisch zur AV Prüfungen sieht folgende Korrekturzeichen vor:

voc	vocabulario
ex	expresión
gr	gramática
o	ortografía

Dazu werden weiterhin Fehler in der Zeichensetzung markiert und es können Alternativen für stilistisch nicht einwandfreie Formulierungen angegeben werden.

p	puntuación
mj	mejor

Die Änderungen im Vergleich zu den bisher im Fach Spanisch üblichen Kurzzeichen ergeben sich aus der Notwendigkeit einer Angleichung aller modernen Fremdsprachen. Es soll nach Möglichkeit vermieden werden, dass sich Lernende und Unterrichtende in jeder Sprache auf neue Abkürzungen einstellen müssen.

Werden weiterhin Striche neben dem Fehlersymbol angebracht?

Mit dem Wegfall des Fehlerquotienten werden Fehler nicht mehr gezählt, also entfällt auch die Notwendigkeit der Striche neben den Fehlersymbolen.

Gibt es Wiederholungsfehler?

Korrekturzeichen für Wiederholungsfehler werden in Klammern gesetzt, damit so leicht erkennbar ist, welche Fehlerarten gehäuft auftreten. Viele Klammern verdeutlichen den Lernenden beispielsweise, in welcher Hinsicht systematische Spracharbeit erfolgen muss (z. B. Gebrauch der Zeiten etc.).

Wie erkennen Schülerinnen und Schüler, wo die Stärken und Schwächen ihrer Arbeit liegen?

Zwei neue Symbole geben den Schülerinnen und Schülern, aber auch den Korrektoren, Hinweise auf Vorzüge und Schwachstellen eines Textes:

L+ sprachlich besonders gelungene Formulierungen

L- schwache sprachliche Formulierungen, die die Kommunikation beeinträchtigen

Es empfiehlt sich, diese Symbole durch Kreise einzurahmen. Damit wird auf die besondere Wichtigkeit dieser Bewertung hingewiesen und eine Verwechslung mit den anderen Korrekturzeichen vermieden.

Verstehen die Schülerinnen und Schüler diese Art der Notenfindung?

Im Laufe dieses Jahres hat sich gezeigt, dass für die Schülerinnen und Schüler die kriterienorientierte Bewertung einleuchtender ist als die herkömmliche. Die Akzeptanz erhöht sich zusätzlich, wenn das Bewertungsraster auch ständig im Unterricht (zur Selbst- und Fremdeinschätzung beispielsweise von Hausaufgaben und Gruppenarbeitsergebnissen) genutzt wird. Überdies verbessert die kontinuierliche Arbeit mit dem Kriterienraster die Fähigkeit zur Einschätzung der eigenen Fortschritte und Defizite und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung selbstständigen Lernens (Lernerautonomie).

Wie arbeite ich im Unterricht mit dem Bewertungsraster?

In der Regel sollten die Schülerinnen und Schüler die Berichtigung ihrer Arbeiten selbstständig vornehmen, so dass sie auf häufig gemachte Fehler aufmerksam werden und an deren Behebung arbeiten. Um die Fähigkeit der Eigenkorrektur zu fördern, kommt dem Symbol L – eine wichtige Funktion zu: Es zeigt den Schülerinnen und Schülern, welche Prioritäten sie bei der Korrektur setzen sollten.

Mit welchen Aufgabenformaten ist im ersten Zentralabitur zu rechnen?

Entsprechend der EPA wird es Textaufgaben und kombinierte Aufgaben geben. Bei der Textaufgabe werden literarische Texte oder Sachtexte vorgelegt, auch in Verbindung mit Grafiken, Tabellen mit Zahlenmaterial, Karikaturen, Fotos usw. (diskontinuierliche Texte). Die kombinierte Aufgabe besteht aus einer Textaufgabe und einem sprachpraktischen Teil. Der sprachpraktische Teil umfasst eine Aufgabe zur Sprachmittlung. Ein Beispiel für eine Textaufgabe, die einen Sachtext mit einem Foto verbindet, finden Sie im Anhang (2. Musteraufgabe, GK).

Sind zweisprachige Wörterbücher für Mediationsaufgaben zugelassen?

Nein, es sind keine zweisprachigen Wörterbücher zugelassen. Es geht ja nicht um eine Übersetzung, sondern um eine Übertragung von Gelesenem in die Fremdsprache, d.h. Schüler können auf das eigene Vokabular zurückgreifen bzw. auf Strategien zur Umschreibung von fehlendem Wortschatz. Außerdem stehen der fremdsprachige und der deutsche Text in einem Zusammenhang, so dass auch auf diese Weise Wortmaterial zum Thema geliefert wird.

Wenn zweisprachige Wörterbücher zugelassen würden, müssten alle Schulen ein entsprechendes Wörterbuch für jeden Schüler anschaffen. Das braucht Zeit, weil die Wörterbücher teuer sind.

Wann findet das Probeabitur statt?

Das Probeabitur im Fach Spanisch wird am **19.10.2006** stattfinden. An diesem Tag werden Grund- und Leistungskurschüler des Faches Spanisch sich gleichzeitig dem Probeabitur unterziehen. Den Schulen werden die Aufgaben (jeweils zwei für Grund- und Leistungskurs) am Tag vorher, also am 18.10.2006, zugestellt.

Muss ich mit meinen Schülerinnen und Schülern am Probeabitur teilnehmen?

Die Teilnahme wird den Schulen nahe gelegt. Die Ergebnisse der Probeklausur müssen nicht gewertet werden. In diesem Fall muss eine weitere Klausur geschrieben werden.

Ist die Bewertung in Spanisch als 1., 2. und 3. FS identisch?

Die Einheitlichen Prüfungsanforderungen im Abitur (EPA) legen die Anforderungen für den fortgeführten Unterricht (also für Spanisch als 1.- 3. FS) differenziert nach Grund- und Leistungskursfach fest. Unterschiedliche Anforderungen für die Fremdsprachenfolgen gibt es daher im Abitur nicht. Abweichungen sind nur für die spät beginnende Fremdsprache zulässig.

Schreiben alle Leistungskurs- und Grundkurschüler / -innen an einem Tag?

Im Probeabitur ja, damit alle Grundkurschüler an allen Probearbeiten teilnehmen können.

Welche Pflichtthemen wurden für das 2. Zentralabitur im Frühjahr 2008 festgelegt?

Für die zentrale schriftliche Abiturprüfung im Schuljahr 2007 / 2008 wurden dieselben Themen wie für das erste Zentralabitur im Schuljahr 2006 / 2007 aus den vier Semestern der Qualifikationsphase als Pflichtthemen bestimmt:

- Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen, Ethnien, sozialer Schichten und Religionen in Geschichte und Gegenwart
- Von der Diktatur zur Demokratie in Lateinamerika
- Lebensentwürfe
- Landflucht / Leben in einer Metropole.

Ab wann gilt der neue Rahmenplan für die gymnasiale Oberstufe?

Die seit dem Schuljahr 2005 / 2006 gültigen *Curricularen Vorgaben für die gymnasiale Oberstufe* gelten nur noch für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die mit dem Schuljahr 2006 / 2007 in die 12. Klasse eintreten werden; diese werden vier Semester nach diesen *Curricularen Vorgaben* unterrichtet und legen im Frühjahr 2008 ihr Abitur im Rahmen der zweiten zentralen schriftlichen Abiturprüfung des Landes Berlin ab (s. o.). Mit dem Ende des Schuljahres 2007 / 2008 ist der Gültigkeitszeitraum der *Curricularen Vorgaben für die gymnasiale Oberstufe* abgeschlossen.

Der neue *Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe* wird mit dem Schuljahr 2006 / 2007 in Kraft gesetzt und gilt dann zunächst nur für die 11. Klassen (s. u.). Dieser neue Rahmenplan enthält das sogenannte Kerncurriculum, das sich auf die vier Semester der gymnasialen Oberstufe bezieht und von den Ländern Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern gemeinsam erarbeitet und verabschiedet wurde. Die im Kerncurriculum festgeschriebenen Inhalte, Kompetenzen und abschlussorientierten Standards gelten erstmals im Schuljahr 2007 / 2008 für die Schüler, die zu Beginn des Schuljahres 2006 / 2007 in die 11. Klasse der Gymnasialen Oberstufe eingetreten sind und dann in die 12. Klasse kommen.

Welche Veränderungen ergeben sich für die Einführungsphase (11. Klasse) im Schuljahr 2006 / 2007?

Der neue *Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe* wird im Schuljahr 2006 / 2007 zunächst nur für die Einführungsphase (11. Klasse) gültig sein. Der 12. und der 13. Jahrgang werden nach den bisherigen *Curricularen Vorgaben für die gymnasiale Oberstufe* (s. o.) unterrichtet.

Im Gegensatz zu den zur Zeit noch gültigen *Curricularen Vorgaben* haben sich im neuen *Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe* für den 11. Jahrgang folgende Änderungen ergeben:

- Das bisherige Oberthema der 11. Klasse „Jugendliche: Träume und Wirklichkeit“ entfällt; dies geschieht auch auf Wunsch vieler Lehrerinnen und Lehrer, die die Einschränkung der Themen auf die Lebenswelt Jugendlicher für das gesamte Schuljahr als zu einengend empfunden haben.

- Trotzdem spielen Themen, die die Lebenswelt Jugendlicher betreffen, nach wie vor eine besondere Rolle; es kommen jedoch weitere Themen hinzu, die nicht von dieser Einschränkung betroffen sind (s. u.).
- Es wird keine Zuordnung der Themen zu Basis- und Profilkurs verbindlich vorgegeben. Es bleibt den Fachkonferenzen der Schulen überlassen, diese Zuordnung vorzunehmen. Empfehlenswert ist es, im Profilkurs einen besonderen Schwerpunkt auf die Inhalte „Jugend in Literatur und Film“ und „Produktiver und kreativer Umgang mit Kunst“ zu legen.
- Statt bisher insgesamt 10 Themen für Basiskurs (6) und Profilkurs (4) sind jetzt 7 sogenannte „Mögliche Inhalte“ vorgegeben. 4 dieser Inhalte sind identisch mit in den derzeit gültigen curricularen Vorgaben festgelegten Themen (*Reisen in spanischsprachige Länder, Jugend- und Körpersprache, Jugend in Literatur und Film, Produktiver und kreativer Umgang mit Kunst*), 3 weitere Inhalte sind neu: *Soziokulturelle Trends, Sprachvarietäten und Sprachenpolitik* und *Aktuelle soziale und politische Entwicklungen in den Zielsprachenländern*.
- Wie viele und welche der möglichen 7 Inhalte in den Basis- und Profilkursen der 11. Klassen verbindlich zu behandeln sind, ist ebenfalls von den Fachkonferenzen der Schulen festzulegen.
- Die neuen Themen sollen den Lehrenden vor allem die Möglichkeit bieten, auf aktuelle Entwicklungen in den Zielländern einzugehen, ohne dabei an ein auf Jugendliche fokussiertes Oberthema gebunden zu sein.

internationales literaturfestival  berlin

Das 6. internationale literaturfestival berlin (ilb) findet vom **05.-16. September 2006** statt und weist auf folgende Veranstaltungen hin:

A) Vormittags: Autorenlesungen, Schreib- und Illustrations-Werkstätten sowie mehrteilige Kreativ-Projekte in der **Programmsparte „Internationale Kinder- und Jugendliteratur“** für Klasse 1 bis 13

> Programminformation und Veranstaltungs-Buchung:

miriam.moellers@literaturfestival.com.

B) Abends und am Wochenende: Prosa-Lesungen, Poetry Nights und politische Diskussionsrunden in den **Programmsparten „Literaturen der Welt“, „Kaleidoskop“ und „Reflections“**. Besonders hinweisen möchten wir Sie zudem auf den **„Fokus Frankophone Literaturen“**: Zwanzig Autoren werden die Vielfalt der französischsprachigen Literaturen des 21. Jahrhunderts präsentieren (Karibik, Maghreb, Afrika, etc.)

Programminformationen ab 1.5.2006 bzw. 1.8.2006 unter www.literaturfestival.com und www.berlinerfestspiele.de / Öffentlicher Ticket-Vorverkauf (mit speziellen Schüler-Preisen) ab 01.05. bzw. 01.08.2006 direkt über die Berliner Festspiele, Karten-Tel.:030-254 89 100. Aufnahme in den ilb-Verteiler info@literaturfestival.com).

Kriterien für die sprachliche Bewertung schriftlicher Arbeiten in Französisch/Spanisch/Russisch/Italienisch in der Qualifikationsphase (Basiskurs und Grundkurs; 2/3 der Gesamtbewertung)

	15-13 Punkte	12-10 Punkte	9-7 Punkte	6-4 Punkte	3-1 Punkte	0 Punkte
Wortschatz (allgemein und themenspezifisch, idiomatischer Sprachgebrauch)	reichhaltig und treffend	durchgehend angemessen und meist variabel	überwiegend angemessen, an einigen Stellen nicht zutreffend/ fehlerhaft	teilweise begrenzt und repetitiv / punktuell nicht verständlich	begrenzt, Fehler erschweren die Verständlichkeit wiederholt	gravierende Defizite

Orthographische Verstöße:

- keine oder sehr wenige, die die Verständlichkeit in keiner Weise beeinträchtigen
- zahlreich und / oder behindern Verständlichkeit

- gelegentlich und beeinträchtigen Lesefluss unwesentlich

Lexik:Punkte (durch die Kategorie „Orthographische Verstöße“ wird die Tendenz der Bewertung verändert)

Satzbau und Grammatik	überwiegend sichere und korrekte Verwendung typischer, auch komplexer Satzbaumuster	einfacher Satzbau richtig verwendet, häufig erfolgreiches Bemühen um komplexere Strukturen	einfacher Satzbau, z.T. auch fehlerhaft, komplexere Strukturen oft fehlerhaft, die Verständlichkeit ist an einigen Stellen erschwert	fehlerhafter Satzbau, Verständlichkeit an einigen Stellen nicht mehr gegeben	fehlerhafter Satzbau, Verständlichkeit an vielen Stellen nicht mehr gegeben	fehlerhafter Satzbau erschwert die Verständlichkeit durchgehend
	geringfügige Grammatikfehler behindern weder Verständlichkeit noch Lesefluss, sprachliche Bezüge eindeutig	mehrere geringfügige Grammatikfehler und / oder vereinzelt Verstöße in den sprachlichen Bezügen beeinträchtigen die Aussage nicht	Verstöße gegen die Grammatik und / oder bei den sprachlichen Bezügen beeinträchtigen einen geringen Teil der Aussage	Verstöße gegen die Grammatik und / oder in den sprachlichen Bezügen beeinträchtigen die Aussage wiederholt	Verstöße gegen die Grammatik und / oder in den sprachlichen Bezügen erschweren die Verständlichkeit	Fehler/ unklare sprachliche Bezüge erschweren die Verständlichkeit durchgehend

Satzbau und Grammatik:Punkte

Textgestaltung (textorganisierende Mittel, Strukturierung, formale Merkmale der Textsorte, Sprachfluss)	Vielfalt in der Verwendung textorganisierender Mittel, gut strukturiert und ökonomisch formuliert ¹⁾ , der Textsorte durchweg angemessene Sprachverwendung, flüssig	angemessene Verwendung von textorganisierenden Mitteln, Struktur gut nachvollziehbar, überwiegend ökonomisch formuliert, der Textsorte angemessene Sprachverwendung, weitgehend flüssig	nicht immer ökonomisch formuliert und strukturiert, der Textsorte meist angemessene Sprachverwendung (punktuell fehlerhaft/ redundant/ stereotyp), punktuell schwerfällig/ unbeholfen	nur in Ansätzen ökonomisch formuliert und strukturiert, teilweise der Textsorte angemessene Sprachverwendung (deutlich fehlerhaft/ redundant/ stereotyp), weitgehend schwerfällig / unbeholfen	kaum strukturiert, Sprachverwendung der Textsorte meist nicht angemessen, in Teilen nur mühsam lesbar	unstrukturiert, Sprachverwendung der Textsorte durchgängig nicht angemessen, insgesamt nur mühsam lesbar
---	--	---	---	--	---	--

¹⁾ökonomisch¹⁾: ohne unnötigen Wortreichtum

Textgestaltung: Punkte

Bemerkungen:

Gesamtpunktzahl SPRACHE:.....: 3 =

**Kriterien für die sprachliche Bewertung schriftlicher Arbeiten in Französisch/Spanisch/Russisch/Italienisch
in der Qualifikationsphase (Profilbereich und Leistungsfach; 2/3 der Gesamtbewertung):**

	15-13 Punkte	12-10 Punkte	9-7 Punkte	6-4 Punkte	3-1 Punkte	0 Punkte
Wortschatz (allgemein und themenspezifisch, idiomatischer Sprachgebrauch)	sehr reichhaltig und präzise	meist reichhaltig und treffend	durchgehend angemessen	überwiegend angemessen, punktuell nicht zutreffend/fehlerhaft	begrenzt und repetitiv, wiederholt fehlerhaft	gravierende Defizite

Orthographische Verstöße:

- keine oder sehr wenige, die die Verständlichkeit in keiner Weise beeinträchtigen
- zahlreich und / oder behindern Verständlichkeit

- gelegentlich und beeinträchtigen Lesefluss unwesentlich

Lexik:Punkte (durch die Kategorie „Orthographische Verstöße“ wird die Tendenz der Bewertung verändert)

Satzbau und Grammatik	komplexe und variable Strukturen, adäquat und richtig verwendet	sichere und korrekte Verwendung typischer Satzbaumuster, komplexe Strukturen überwiegend korrekt	häufig erfolgreiches Bemühen um komplexere Strukturen; einfacher Satzbau meist richtig verwendet	einfacher Satzbau zum Teil auch fehlerhaft, komplexere Strukturen oft fehlerhaft, die Verständlichkeit ist an einigen Stellen erschwert ist	auch einfache Satzbaumuster nur vereinzelt korrekt verwendet, die Verständlichkeit ist an vielen Stellen erschwert	Satzbau durchgehend fehlerhaft
	sehr seltene Grammatikfehler behindern weder Verständlichkeit noch Lesefluss; sprachliche Bezüge stets gelungen	geringfügige Grammatikfehler behindern weder Verständlichkeit noch Lesefluss; sprachliche Bezüge eindeutig	mehrere geringfügige Grammatikfehler und / oder vereinzelte Verstöße in den sprachlichen Bezügen beeinträchtigen die Aussage nicht	Verstöße gegen die Grammatik und/ oder bei den sprachlichen Bezügen beeinträchtigen einen geringen Teil der Aussage	Verstöße gegen die Grammatik und/ oder in den sprachlichen Bezügen beeinträchtigen die Aussage mehrfach	Fehler / unklare sprachliche Bezüge erschweren Verständlichkeit durchgehend

Satzbau und Grammatik:Punkte

Textgestaltung (textorganisierende Mittel, Strukturierung, formale Merkmale der Textsorte, Sprachfluss)	große Vielfalt in der Verwendung textorganisierender Mittel, sehr gut strukturiert und ökonomisch ¹⁾ formuliert, der Textsorte vorbildlich angemessene Sprachverwendung, sehr flüssig	Vielfalt in der Verwendung textorganisierender Mittel, gut strukturiert und ökonomisch ¹⁾ formuliert, der Textsorte durchweg angemessene Sprachverwendung, flüssig	angemessene Verwendung textorganisierender Mittel, Struktur erkennbar, überwiegend ökonomisch ¹⁾ formuliert, der Textsorte angemessene Sprachverwendung, weitgehend flüssig	nicht immer ökonomisch ¹⁾ formuliert und strukturiert, der Textsorte meist angemessene Sprachverwendung (punktuell fehlerhaft / redundant / stereotyp), punktuell schwerfällig/unbeholfen	kaum strukturiert, größtenteils unangemessene textsortenspezifische Sprachverwendung (deutlich fehlerhaft / redundant / stereotyp), weitgehend schwerfällig / unbeholfen	unstrukturiert, Sprachverwendung der Textsorte nicht angemessen, weitgehend nur mühsam lesbar
---	--	---	--	--	--	---

ökonomisch¹⁾: ohne unnötigen Wortreichtum

Textgestaltung Punkte

Bemerkungen:

Gesamtpunktzahl SPRACHE:.....: 3 =

Zweite Musteraufgabe für das erste Zentralabitur im Schuljahr 2006 / 2007

Textaufgabe für den Grundkurs (Sachtext und Foto)

**Text: „Un buen inicio de año: ,Encontramos a otro nieto““,
Buenos Aires, 27 de enero de 2004 [Aus: www.abuelas.org.ar]**

En una conferencia de prensa del martes 27 de enero ABUELAS comunicó a los medios con mucha alegría, que ha sido encontrado, junto a la Comisión Nacional por el Derecho a la Identidad (CONADI) otro nieto, el 77°, Juan Alfonsín Cabandié.

5

Su nombre es Juan, sus padres desaparecieron en noviembre de 1977. Su mamá se llamaba Alicia Alfonsín y su papá Damián Cabandié. El 26 de enero de 2004 recuperó su identidad y se encontró con dos abuelas, un abuelo, cinco tíos y tías y muchos familiares más. Juan tiene 25 años, los ojos verdes de su padre Damián y los rasgos de su madre Alicia. [...]

10

El 23 de noviembre de 1977, Damián Abel Cabandié no volvió del trabajo a la hora habitual, mientras tanto, personas que se identificaron ante la dueña del edificio como “Fuerzas Conjuntas“ allanaron el domicilio de la pareja, con las llaves que pertenecían a Damián. Se llevaron a Alicia y le dijeron a la propietaria que Damián había sido detenido con anterioridad. Alicia estaba embarazada de cinco meses.

15

Fueron vistos en el centro clandestino de detención El Banco por compañeros de cautiverio que lo recuerdan a él como Buggie y a ella como Bebé. Luego, Alicia fue trasladada a fines de diciembre a la ESMA, donde fue alojada en la llamada “pieza de embarazadas“. En marzo de 1978, con asistencia del obstetra del Hospital Jorge Luís Magnacco, dio a luz un varón muy robusto al que llamó Juan. [...]

25

Juan fue arrebatado de los brazos de su mamá y con otro nombre y otra historia que no eran los suyos creció apropiado por un miembro de la Policía Federal. Pero sus permanentes dudas lo llevaron a investigar su origen: Era Juan Cabandié Alfonsín. Y desaparecidos el miedo y la incertidumbre Juan buscó y encontró su camino. No pudo el siniestro propósito de la dictadura anular el proyecto de vida que sus padres soñaron para él.

30

Abuelas de Plaza de Mayo
330 Wörter

Vocabulario:

- (8) recuperar – volver a obtener algo que se había perdido
- (10) el rasgo – hier: der Gesichtszug
- (14) allanar un domicilio – hier: ein Haus mit Waffengewalt stürmen und durchsuchen
- (20) el cautiverio – die Gefangenschaft
- (21) ESMA – Escuela de Mecánica de la Armada: centro clandestino de detención y tortura
- (22) el/la obstetra – una persona que ayuda en el parto
- (26) arrebatar algo a alguien – quitarle algo a alguien a la fuerza
- (27) apropiarse de algo – sich einer Sache bemächtigen/ sich etwas aneignen
- (29) la incertidumbre – la inseguridad
- (30) el siniestro propósito – das verhängnisvolle und böse Vorhaben

Foto de *El País*, 3 de agosto de 2003



Un grupo de las Madres de Mayo se manifiesta en repulsa del golpe militar de Videla al cumplirse el 26° aniversario en marzo de 2002. AFP

Un grupo de las Madres de Mayo se manifiesta en repulsa del golpe militar de Videla al cumplirse el 26° aniversario en marzo de 2002.

la repulsa – die Ablehnung

Tareas

1. (Obligatoria)

Resuma los puntos centrales del texto presente. No escriba más de 130 palabras.

2. (Obligatoria)

Mire la foto. Describa y explique el estado anímico de las mujeres en la foto y exponga los motivos que llevaron a estas mujeres a manifestarse.

Establezca una relación entre la foto y el texto.

Elija una de las dos tareas siguientes.

3. Redacte una carta de Juan a un amigo / una amiga en la que describe la relación con su “antigua“ familia y cómo encontró a su familia biológica. Juan habla también de sus sentimientos durante el proceso de investigación y el primer encuentro con sus familiares.

4. ¿Cómo se imagina usted la vida de Juan después del primer encuentro con sus familiares?

Exponga y discuta posibles aspectos positivos y problemáticos.

Escriba un mínimo de 450 palabras en 240 minutos.

Materialien: Im Internet veröffentlichtes Kommuniqué (Sachtext) und Foto aus El País

Bearbeitungszeit: 240 Minuten

Erwartete Mindestwortzahl: 450

Unterrichtsvoraussetzungen

Semesterbezug (Themen):

s-2: Von der Diktatur zur Demokratie in Lateinamerika (Pflichtthema)

s-3: Lebensentwürfe (Pflichtthema)

Kompetenzen und Fertigkeiten

- Inhalte wiedergeben
- Foto beschreiben und kommentieren
- Foto und Text zueinander in Bezug setzen
- Landeskundliche Kenntnisse nachweisen und anwenden
- Eine fremde Perspektive einnehmen / Empathie zeigen
- Argumentieren
- Kreativ schreiben

Erwartungshorizont

Tarea número 1

Resuma los puntos centrales del texto presente. No escriba más de 130 palabras.

Allgemeine Kriterien:

- Korrektheit der Präsentation der zentralen Inhaltspunkte
- Klarheit und Logik in der Darstellung
- Selbstständigkeit der Formulierung
- Einhalten der Wortzahl und der Zeitebene des Präsens bzw. des Perfekts bei Vorzeitigkeit

Mindestinhalt:

- El comunicado de la organización argentina ABUELAS informa de la reintegración de Juan, hijo de desaparecidos, en su familia biológica en enero de 2004;
- en 1977, primero, el padre de Juan es detenido;
- después de registrar el piso de la pareja las Fuerzas Conjuntas secuestran también a su mujer embarazada, la futura madre de Juan;
- según las declaraciones de testigos, los padres de Juan pasan una temporada juntos en un centro de detención hasta que su madre es llevada a la ESMA donde nace Juan;
- después de su nacimiento lo separan de su madre y lo entregan a la familia de un integrante de la policía, en cuya familia crece;
- impulsado por sus continuas dudas, Juan finalmente encuentra a su familia biológica.

Für eine **gute** Leistung wird erwartet, dass der Mindestinhalt in weitgehend überzeugender Form gegebenenfalls unter Einbeziehung weiterer, nicht nebensächlicher inhaltlicher Aspekte dargelegt wird. Die oben genannten *Allgemeinen Kriterien* müssen vollständig erfüllt sein.

Für eine **ausreichende** Leistung wird erwartet, dass der Mindestinhalt größtenteils richtig und im Wesentlichen nachvollziehbar dargelegt wird. Eine geringe Zahl von Verständnisfehlern bzw. Ungenauigkeiten in der Darstellung sind akzeptabel. Die meisten der oben genannten *Allgemeinen Kriterien* werden im Wesentlichen eingehalten.

Tarea número 2

Mire la foto. Describa y explique el estado anímico de las mujeres en la foto y exponga los motivos que llevaron a estas mujeres a manifestarse.

Establezca una relación entre la foto y el texto.

- Madres y abuelas furiosas y desesperadas se manifiestan en marzo de 2002 en la calle con fotos de sus hijos/as desaparecidos/as durante la Dictadura Militar en Argentina;
- todos sus esfuerzos para conocer el destino de sus familiares resultaron inútiles hasta la fecha de la foto, lo que explica su desesperación y su indignación;
- en los rostros de las mujeres se nota mucho la decisión y la fuerza de voluntad que les incita a manifestarse para saber algo sobre el destino de sus hijos y nietos;
- la foto fue sacada ya en plena democracia pero obviamente se sigue – después de tantos años – sin saber nada del destino de muchas personas desaparecidas;
- debajo de las fotos se ven las fechas de desaparición de las personas en cuestión – tanto hombres como mujeres –, en muchos casos se trataba de parejas;
- frecuentemente entre los detenidos durante la Dictadura Militar se encontraban mujeres embarazadas; aquellas mujeres tuvieron que dar a luz en los centros clandestinos de detención (en cautiverio);
- después del parto los recién nacidos les fueron arrancados para ser entregados a familias afines a los militares – también en el extranjero, por ejemplo en España;
- en la foto se ve también a mucha gente que apoya hoy en día a estas madres (y luego) abuelas que empezaron a manifestarse – con sus pañuelos típicos – ya durante la Dictadura Militar y en la Plaza de Mayo, de ahí el origen de su nombre;
- con el paso del tiempo las madres – que buscaban a sus hijos e hijas – se convirtieron en abuelas de nietos que sus hijas o nueras probablemente dieron a luz en cautiverio;
- la organización ABUELAS que publicó el comunicado en la actualidad trata de encontrar a estos nietos e intenta reintegrar a los hijos de desaparecidos en sus familias originales;
- Juan es uno de estos nietos que nacieron en cautiverio y no llegaron a conocer a sus verdaderos padres.

Für eine **gute** Leistung wird erwartet, dass mindestens 7 der oben aufgeführten Punkte (oder vergleichbare Aspekte) in einer überzeugenden Darstellung und unter wiederholter Bezugnahme auf Foto und Text vorgetragen werden.

Für eine **ausreichende** Leistung wird erwartet, dass mindestens 4 der oben aufgeführten Punkte (oder vergleichbare Aspekte) in einer noch nachvollziehbaren Darstellung und unter vereinzelter Bezugnahme auf Foto und Text vorgetragen werden.

Tarea número 3

Redacte una carta de Juan a un amigo / una amiga en la que describe la relación con su “antigua“ familia y cómo encontró a su familia biológica. Juan habla también de sus sentimientos durante el proceso de investigación y el primer encuentro con sus familiares.

Hinweis

Bei Aufgabe 3 handelt es sich um eine produktiv-kreative Schreibaufgabe. Es wird ein kreatives Schreibprodukt erwartet, also kein Sachtext, sondern ein fiktionaler Text, in diesem Fall ein Brief, dessen Autor Juan ist (Ich-Erzähler).

Allgemeine Kriterien

- Einhalten der vorgegebenen Perspektive (Ich-Erzählung)
- Inhaltliche Übereinstimmung mit dem vorgegebenen Kommuniké der ABUELAS
- Stilistische Gestaltung (Anpassung an die Textsorte, Adressatenbezug, Varianz und Präzision im Ausdruck)
- Stimmigkeit
- Ideenreichtum
- Einfühlungsvermögen

Inhaltliche Anforderungen an das kreative Schreibprodukt

Es wird darauf hingewiesen, dass die unten aufgeführten Aspekte Beispielcharakter haben und auch andere, vergleichbare Aspekte möglich sind.

- Juan tiene dudas sobre su verdadero origen y decide aclarar su identidad, pero al principio no sabe cómo;
- se entera de la existencia de la organización ABUELAS (por ejemplo por Internet) y entra en contacto con ellas;
- su “antigua“ familia se da cuenta de las medidas de Juan e intenta disipar las dudas de Juan y frenar sus esfuerzos para aclarar su origen;
- Juan sigue dudando y tiene miedo, pero impulsado por el deseo de aclarar su identidad decide continuar su búsqueda;
- a raíz de las declaraciones de unos testigos localizados por la organización ABUELAS surgen coincidencias que van confirmando las sospechas de

Juan; finalmente un análisis de sangre comprueba que Juan es hijo de la pareja desaparecida Damián Cabandié y Alicia Alfonsín;

- Juan tiene mucho miedo durante el proceso de investigación: por un lado quiere aclarar su pasado, por el otro lado teme las consecuencias;
- ABUELAS organiza un primer encuentro entre Juan y sus familiares y les presta ayuda en el proceso de acercamiento y mutuo conocimiento, alegre y difícil a la vez;
- Juan tiene que enfrentarse con muchas emociones contradictorias, ajenas y propias;
- pero para él la cuestión de su identidad es fundamental, es sumamente difícil definirse a sí mismo en tales circunstancias.

Für eine **gute** Leistung sind die allgemeinen Kriterien und die inhaltlichen Anforderungen in überzeugender Weise zu erfüllen.

Für eine **ausreichende** Leistung sind die allgemeinen Kriterien und die inhaltlichen Anforderungen zum Teil und in einer noch nachvollziehbaren Darstellungsform zu erfüllen.

Tarea número 4

¿Cómo se imagina usted la vida de Juan después del primer encuentro con sus familiares?

Exponga y discuta posibles aspectos positivos y problemáticos.

Hinweis

Bei Aufgabe 4 wird ein Sachtext erwartet, der die Situation Juans einfühlsam reflektiert.

Allgemeine Kriterien

- Inhaltliche Übereinstimmung mit dem vorgegebenen Kommuniké der ABUELAS
- Argumentative Kohärenz
- Ideenreichtum
- Einfühlungsvermögen

Inhaltliche Anforderungen an den Sachtext

Es wird darauf hingewiesen, dass die unten aufgeführten Aspekte Beispielcharakter haben und auch andere, vergleichbare Aspekte möglich sind.

- Juan se siente feliz y aliviado desde que encontró a su familia biológica, pero al mismo tiempo aturdido por una situación muy emocionante para todos los afectados;
- lo que más le duele es la relación con su “antigua“ familia, ¿cómo tratarles ahora a ellos?;
- trata de enfrentarse con su verdadero pasado;
- probablemente tiene muy buenas relaciones con los miembros de su “nueva“ familia ya que en la de sus apropiadores se sentía incómodo y en desconfianza últimamente;
- pero asimismo guarda buenos recuerdos de su “antigua“ familia y no sabe cómo actuar ahora en su presencia;
- también puede ser que sienta muchísima rabia frente a su “antigua“ familia y ya no aguanta su presencia sobre todo al enterarse en detalle del destino de sus padres biológicos;
- también tiene que acostumbrarse a un ambiente completamente nuevo aunque muy acogedor;
- no sabe muy bien cómo actuar en tales circunstancias: ¿abandonar por completo a su “antigua“ familia? o ¿tratar de reconciliarse con ella?;
- pueden surgir problemas que al principio no se manifestaban, tal como caracteres difíciles, diferencias en cuanto al nivel económico de la “nueva“ familia en comparación con su “antigua“ familia.

Für eine **gute** Leistung sind die allgemeinen Kriterien und die inhaltlichen Anforderungen in überzeugender Weise zu erfüllen.

Für eine **ausreichende** Leistung sind die allgemeinen Kriterien und die inhaltlichen Anforderungen zum Teil und in einer noch nachvollziehbaren Darstellungsform zu erfüllen.